

Junge Musiker läuten Festtage ein

Vergangenen Samstag gab die Jugendmusik Glattal ihr erstes Winterkonzert. Unter dem Motto «Winter Wonderland» sorgte das Orchester mit Klassikern wie «Last Christmas» und «Jingle Bells» für weihnachtliche Stimmung. Abgerundet wurde der Abend mit einer lüpfigen Komödie.

Dennis Baumann

Die Winterreifen sind montiert, die «Lucy» erhellt wieder die Zürcher Bahnhofstrasse und im Fernsehen läuft «Kevin allein zu Haus» in Dauerschleife. Weihnachten kommt wieder näher. Die passende Musik darf dabei nicht fehlen. Das dachte man sich bei der Jugendmusik Glattal und organisierte zum ersten Mal ein Winterkonzert. Das Motto: «Winter Wonderland», ein Programm bestückt mit zahlreichen Klassikern passend zu den bevorstehenden Festtagen.

Eigentlich veranstaltet das Orchester der Jugendmusik Glattal für gewöhnlich alljährlich ein Frühlingskonzert. Aufgrund der Coronamassnahmen des Bundes musste es allerdings in den Winter verschoben werden. Das Programm wurde entsprechend angepasst. «Die Freude des Publikums war regelrecht zu spüren. Es ist schön, sind so viele erschienen», sagt Susanne Gerber, Mitglied der Jugendmusik Glattal. Rund 290 Besucherinnen und Besucher liessen sich vergangenen Samstag im Saal zum Doktorhaus in Wallisellen gerne schon mal in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Nachwuchs spielte mit

Die Vorfreude gepaart mit etwas Nervosität war einigen Musikerinnen und Musikern des Orchesters auf der Bühne zweifellos anzumerken. Sie sind zwischen 11 und 25 Jahre alt. Die sogenannten Rookies sind sogar noch jünger. Im Publikum stolze Gesichter von Eltern, Geschwistern, Freunden und weiteren Angehörigen.

Bevor das Orchester die Zuhörerinnen und Zuhörer ins «Winter Wonderland» mitnahm, legten die Tambouren der Jugendmusik Glattal und des Tambourenvereins Bülach einen wuchtigen Start hin. Mit Trommeln und Pauken bewiesen die jungen Musiker und Musikerinnen, dass hinter den Schlaginstrumenten mehr steckt als nur einfache Rhythmen. Richtig weihnachtlich wurde es, als das Orchester der Jugendmusik Glattal in voller Besetzung mit den Rookies und der Knabenmusik Zürich (KMZ) auftraten.

«Die Stücke haben wir bewusst ausgewählt. Zu Beginn, mit den Rookies, sind es weniger anspruchsvolle Lieder», erklärt Susanne Gerber. Bei gleich zwei Klassikern durften die Rookies mitspielen: Whams «Last Christmas», arrangiert von Haakon Esplo, und «Jingle Bells», hier arrangiert von Kees Vlak. Auflockernde Rhythmen und der Klang von Glocken im Hintergrund liessen das Publikum vergessen, dass an jenem Samstagabend draussen mehr Regen als Schnee vom Himmel fiel.

Applaus ist des Musikers Lohn

Der Abend ging weiter in der Stammbesetzung des Orchesters. Auch mit modernen Stücken wurde das Konzert seinem Motto gerecht. Etwa wenn «Let It Go» und «Do You Want to Build a Snowman» aus Disneys Animationsfilm «Frozen» in einem Medley zusammenkommen. Weiter spielte das Orchester weihnachtliche Charthits wie Michael Bublés «White Christmas» oder «All I Want for Christmas Is You» von Pop-Diva Mariah Carey.

Zwischen den Stücken hat sich auch Vereinspräsident Jürg Müller mit ein paar Worten an das Publikum gewendet. Er sprach natürlich die andauernde Pandemiezeit an: «Die letzten beiden Jahre waren wirklich hart. Insbesondere für unseren Jugendlichen, die trotzdem unermüdlich für dieses Konzert geprobt haben.» Bereits im Sommer musste sich das Orchester in weihnachtliche Stimmung versetzen. Obwohl das Orchester in diesem Jahr vereinzelt kleinere Konzerte gab, fehlte vor allem eines, meint Müller: «Ohne Konzerte kein Applaus. Und jeder weiss, der Applaus ist eines jeden Musikers Lohn.»

Komödie als Abschluss

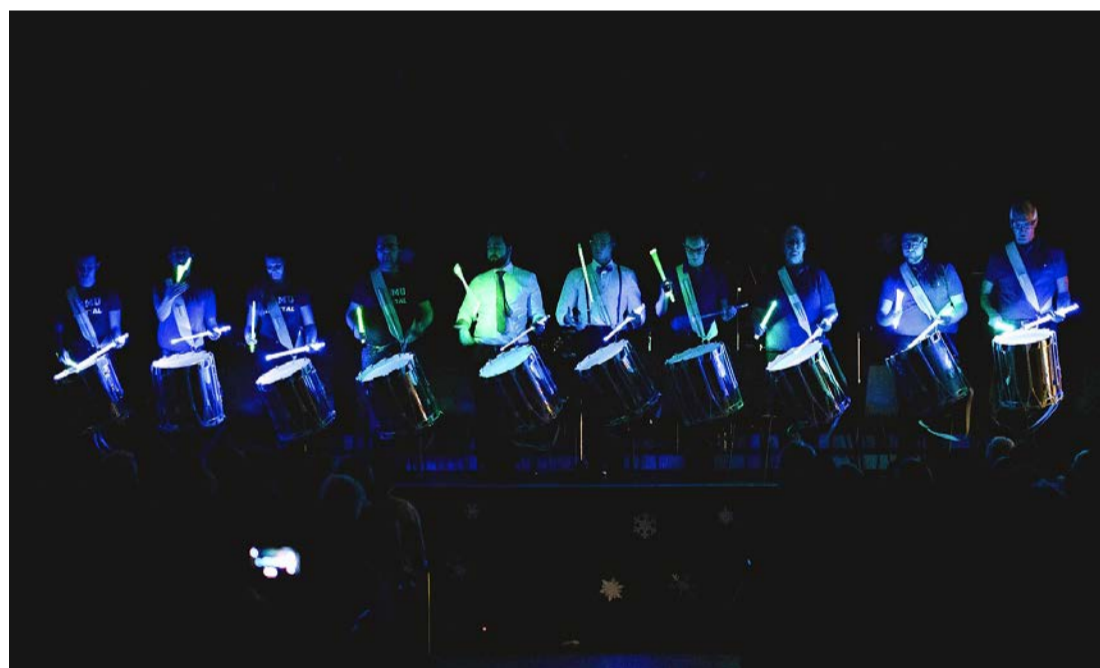
Nach dem musikalischen Teil des Abends konnten die Jungmusiker auch noch ihre schauspielerischen Qualitäten unter Be-

Erstmals konzertierte die Jugendmusik Glattal in der Adventszeit vor zahlreichem Publikum. Natürlich setzten weihnachtliche Melodien dabei die Akzente.

BILDER BAUMANN

weis stellen. Die Jugendlichen führten die Schweizer Komödie «Underkoffer» vor. Eine Geschichte über den seit 20 Jahren verheirateten Robert Häfliger, der auf der Suche nach einem passenden Hochzeitsgeschenk eine unangenehme Entdeckung macht.

Dank schrillen Charakteren und prägnanten Dialogen auf der Bühne war gute Laune im Publikum garantiert. «Das Theater im Anschluss gehört seit Jahren zu unserem Programm. Die Jugendlichen haben jedes Mal wieder Freude mitzumachen», so Susanne Gerber am Ende des rundum gelungenen Auftritts der Jugendmusik Glattal. Bereits diese Woche wird die Jugendmusik am Adventsmarkt auf dem Signum-Platz wieder aufspielen. Im neuen Jahr kommen dann zuerst die Rookies mit zwei Auftritten zum Zug, bevor dann im Mai ein gemeinsames Konzert mit Dodo, Rita Roof und Dabu Fantastic geplant ist.



Das Konzert startete mit dem wichtigen Auftritt der Tambouren.



Heitere Komödie: Robert Häfliger ist auf der Suche nach einem passenden Hochzeitsgeschenk und macht dabei eine unangenehme Entdeckung.



Verschiedene Schlaginstrumente im rhythmischen Zusammenspiel.